

Termin:

2. bis 6. April 2022

Leitung:

Heinz Briefs, Waltrop
Gabriele Cramer, Ascheberg

Einzelgespräche und Gottesdienste:

Egbert Schlotmann, Pfarrer St. Willehad, Wangerooge

Ort:

Haus Ansgar, Wangerooge

Kosten: 450 Euro

Teilnehmende aus dem Offizialatsbezirk Oldenburg und
aus dem Bistum Münster: 390 Euro

Teilnehmende aus anderen Bistümern können einen
Zuschuss bei dem Generalvikariat ihres Bistums
beantragen

Fahrtkosten, Fähre und Kurtaxe müssen die
Teilnehmenden selbst übernehmen.

Anmeldung:

Pfarrer Egbert Schlotmann
Pfarramt St. Willehad, 26486 Wangerooge
Damenpfad 20
Tel. 04469-231
E-Mail: schlotmann@st-willehad.de

***Reif für die Insel***

Mit Strandgut aus Wörtern, Texten und Büchern
Ordnung in Körper, Geist und Seele bringen

2. - 6. April 2022

Wangerooge, Haus Ansgar

Reif für die Insel

Wer kennt nicht Situationen im Leben, da wünscht man sich weit weg aus dem Alltag, z.B. auf eine Insel: Sich dem Wind und den Wellen des Meeres aussetzen, zu sich selbst finden, neue Perspektiven einnehmen.

Eine Insel ist eine eigene Welt. Sie ist begrenzt und gleichzeitig bietet sie durch den Blick zum Horizont das Gefühl des Unbegrenzten. Ebbe und Flut kommen im regelmäßigen Wechsel, das entspricht unseren Atembewegungen und kann ein Bild sein für Spannung und Entspannung in unserem Leben. Mit Wörtern, Gedichten, Texten und Büchern können Sie sich selbst auf dir Spur kommen und neue Perspektiven finden.

Wir bieten

- eine Insel mit Wind und Wellen und einem gastfreundlichen Haus
- eine Zeit, die einlädt, einen Blick nach vorne zu wagen
- Worte, Texte, Bücher, die zu Entdeckungen anregen und neue Wege zu sich selbst, zur Welt und zu Gott eröffnen

Elemente der Tage:

- Lesen: allein und mit anderen
- Impulse zur Auseinandersetzung mit Texten (Bibelworte, Gedichte, Geschichte, Romane...)
- Strandwanderungen
- weiterführende Angebote zu den Themen der Lektüre
- Möglichkeit zum Einzelgespräch mit dem Inselpfarrer und den Referenten
- Tageszeitengebete
- Gottesdienste

Wenn ich ganz still bin.....

*Wenn ich ganz still bin,
kann ich von meinem Bett aus das Meer rauschen hören.
Es genügt aber nicht, ganz still zu sein,
ich muss auch meine Gedanken vom Land abziehen.
Es genügt nicht, die Gedanken vom Festland abzuziehen,
ich muss auch das Atmen dem Meer anpassen,
weil ich beim Einatmen weniger höre.
Es genügt nicht, den Atem dem Meer anzupassen,
ich muss auch Händen und Füßen die Ungeduld nehmen.*

Dorothee Sölle



wangercoge